

Bewerbung auf Abordnungsstelle und dann?

Beitrag von „MrInc12“ vom 9. März 2024 17:47

Hallo zusammen,

mich interessiert gerade sehr eine ausgeschriebene Abordnungsstelle (NRW).

Aber wie genau funktioniert der Vorgang überhaupt?

Ich würde mich gerne auf die Stelle bewerben. Bewerbungsfrist ist bis Ende März und der Job würde ab August beginnen.

Allerdings habe ich einige Fragen:

Ab wann schalte ich meine Schule ein?

Wie funktioniert dann der Ablauf?

Kann die Schulleitung mein Vorhaben blockieren?

Liebe Grüße und einen schönen Samstagabend 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. März 2024 18:59

Dir steht es frei, wann du deine Schule / einen Teil der Schulleitung informierst. Spätestens nach der Zusage (nach dem Vorstellungsgespräch 😊) musst du Bescheid sagen. Die SL muss nämlich bestätigen, dass keine dienstliche Gründe dagegen sprechen.

Danach (Unterschrift/Stellungnahme der Schule) geht es zur BR, dann zum Ministerium und dann zum Personalrat, der zustimmen soll (bzw. alle).

Viel Erfolg!

Beitrag von „MrInc12“ vom 9. März 2024 19:38

Zitat von chilipaprika

Dir steht es frei, wann du deine Schule / einen Teil der Schulleitung informierst. Spätestens nach der Zusage (nach dem Vorstellungsgespräch 😊) musst du Bescheid sagen. Die SL muss nämlich bestätigen, dass keine dienstliche Gründe dagegen sprechen.

Danach (Unterschrift/Stellungnahme der Schule) geht es zur BR, dann zum Ministerium und dann zum Personalrat, der zustimmen soll (bzw. alle).

Viel Erfolg!

Danke für die netten Informationen.

Heißt dann aber auch, SL, BR etc. könnten ablehnen (sofern dienstliche Gründe dagegen sprechen).

Müssten diese Gründe dann erklärt werden bzw. habe ich Zugang zu diesen?

Da ich bisher noch niemanden kenne der so etwas gemacht hat frage ich.

Sind die Hürden generell groß oder ist die SL bei sowas "entspannt".

Ich wüsste jetzt nicht warum etwas dagegen sprechen sollte. Habe keine Beförderungsstelle, keine Mangelfächer oder ähnliches.

Liebe Grüße

PS: Gibt es allgemeine Zahlen, wie viele Leute sich auf solche Stellen bewerben bzw. welche Chancen man hat?

Beitrag von „s3g4“ vom 9. März 2024 21:00

Zitat von MrInc12

Sind die Hürden generell groß oder ist die SL bei sowas "entspannt".

Ich bin aktuell mit 50% abgeordnet. Ich habe vorher mit meiner SL gesprochen. Ich wüsste auch nicht wieso man das lange geheimhalten sollte. Erzeugt nur unnötige Reibung.

Zitat von MrInc12

PS: Gibt es allgemeine Zahlen, wie viele Leute sich auf solche Stellen bewerben bzw. welche Chancen man hat?

kommt auf die Stelle an. Eine Garantie gibt es nicht. Frag doch einfach beim Referenten/Dezernenten nach, wenn du es unbedingt wissen willst.

Beitrag von „kodi“ vom 9. März 2024 21:09

Zitat von MrInc12

Sind die Hürden generell groß oder ist die SL bei sowas "entspannt".

Hängt zum Beispiel auch davon ab wie unverzichtbar du bist. Letzter Bio-Lehrer der Schule, wäre z.B. schlecht, weil dann die Unterrichtsversorgung nicht mehr gewährleistet wäre und die SL eigentlich dann nicht guten Gewissens zustimmen kann. Außer sie macht einen Deal mit der Bezirksregierung zwecks Ersatz.

Kommunizier dein Vorhaben frühzeitig. Alles andere führt mit ziemlicher Garantie zu Unmut.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. März 2024 21:19

ICH würde es sehr von dem Verhältnis (zur SL) abhängig machen. Ich würde einen Teufel tun und meiner SL signalisieren, dass ich woanders hin, WENN unser Verhältnis nicht super ist. Wenn es dann nicht klappt, sind die Chancen an der Schule erstmal eingeschränkt (oder ich würde es immer darauf zurückführen).

Und die Bereitschaft, Ersatz zu organisieren, hängt eh von genau dieser Beziehung (jemandem etwas gönnen, den man "festhalten" könnte, aber dafür sorgen, dass es auch geht vs. sich auf etwas zurückziehen "wir brauchen Sie", ohne nachzudenken")

Die Anzahl an Bewerber*innen ist vermutlich seeeeeehr abhängig von der jeweiligen Stelle. Uni-Stellen (Quali und Nicht-Quali) scheinen eine hohe einstellige Zahl Bewerber*innen zu

haben, ich weiß von Behördenstellen, wo am letzten Ausschreibungstag noch gezittert wurde, OB sich überhaupt jemand bewirbt.
Ich vermute, Stellen mit Beförderungsmöglichkeiten haben wesentlich mehr Bewerbungen...

Beitrag von „s3g4“ vom 9. März 2024 21:23

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich vermute, Stellen mit Beförderungsmöglichkeiten haben wesentlich mehr Bewerbungen...

Sowas gibt es bei euch?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 9. März 2024 21:50

[Zitat von s3g4](#)

Sowas gibt es bei euch?

- 1) Beispielbericht(e) gibt es doch im Forum, das bei den Verwaltungsstellen nach einer gewissen Zeit (sofern VZ-Abordnung)
 - 2) einige Stellen haben den ausdrücklichen Zusatz, dass es sich um KEINE Beförderungsstelle handelt, einige anderen werden es also wohl sein.
-

Beitrag von „der_chemikus“ vom 10. März 2024 16:58

Hallo,

ich habe so etwas im letzten Jahr gemacht. Du bewirbst dich direkt bei der entsprechenden Behörde, deine Schulleitung muss davon nichts mitbekommen. Wie schon angemerkt, kommt es auf das Verhältnis zur Schulleitung an, wie früh man diese einbindet. Da mein

Auswahlgespräch während meiner Unterrichtszeit war, musste ich die Schulleitung dann doch recht frühzeitig informieren. 😊

Ich habe zunächst mal mit dem entsprechenden Abteilungsleiter gesprochen und noch weitere Infos zur Ausgestaltung der Stelle eingeholt. Nach der Bewerbung bin ich dann zu einem Auswahlgespräch eingeladen worden. Ich persönlich hatte den Eindruck, dass sie nicht zu viele Bewerber hatten, da alles an einem Tag ablief und am nächsten Tag auch schon eine Entscheidung verkündet wurde.

Nach dem positiven Bescheid der Behörde hatte die Schulleitung erst nichts dagegen, obwohl ich in einem meiner Fächer nur einer von zwei Kollegen bin. Aber letztendlich habe ich dann keine Freigabe bekommen (u.a. Abordnung von 4 Kolleginnen im Rahmen von Vorgriffsstellen in diesem Schuljahr, Schwangerschaft einer Kollegin, etc.). Wobei ich an einer recht speziellen öffentlichen Schule bin, von der einen die BR nicht direkt abordnen kann, sondern sich mit meiner Dienststelle hätte einig sein müssen...

Beitrag von „chemikus08“ vom 11. März 2024 16:24

Das geht auch, wenn Du ein Mangelfach unterrichtest. Das wird nicht anders gehandhabt als eine Bewerbung auf ein Beförderungamt.

Beitrag von „MrInc12“ vom 17. März 2024 16:54

[Zitat von der chemikus](#)

Hallo,

ich habe so etwas im letzten Jahr gemacht. Du bewirbst dich direkt bei der entsprechenden Behörde, deine Schulleitung muss davon nichts mitbekommen. Wie schon angemerkt, kommt es auf das Verhältnis zur Schulleitung an, wie früh man diese einbindet. Da mein Auswahlgespräch während meiner Unterrichtszeit war, musste ich die Schulleitung dann doch recht frühzeitig informieren. 😊

Ich habe zunächst mal mit dem entsprechenden Abteilungsleiter gesprochen und noch weitere Infos zur Ausgestaltung der Stelle eingeholt. Nach der Bewerbung bin ich dann

zu einem Auswahlgespräch eingeladen worden. Ich persönlich hatte den Eindruck, dass sie nicht zu viele Bewerber hatten, da alles an einem Tag ablief und am nächsten Tag auch schon eine Entscheidung verkündet wurde.

Nach dem positiven Bescheid der Behörde hatte die Schulleitung erst nichts dagegen, obwohl ich in einem meiner Fächer nur einer von zwei Kollegen bin. Aber letztendlich habe ich dann keine Freigabe bekommen (u.a. Abordnung von 4 Kolleginnen im Rahmen von Vorgriffsstellen in diesem Schuljahr, Schwangerschaft einer Kollegin, etc.). Wobei ich an einer recht speziellen öffentlichen Schule bin, von der einen die BR nicht direkt abordnen kann, sondern sich mit meiner Dienststelle hätte einig sein müssen...

Danke dir für die Info.

Genau, das wäre eine Anordnung an eine Uni.

Ich gespannt, wie viele Bewerber es geben wird.

Habe mich jetzt dazu entschlossen erstmal zu warten, welche Antwort ich bekomme und ob ich überhaupt zu einem Gespräch eingeladen werde.

Sollte dies geschehen, dann werde ich natürlich nicht drum herumkommen ;).

Wie ist denn dann deine Motivation gewesen als du eine Absage von der Schulleitung bekommen hast? Ich denke immer, dass der Kollege oder die Kollegin ja gerne "weg" möchte und wenn dann da ein Nein bei rausspringt sich das erstmal komisch anfühlt und man eher unmotiviert ist...oder?

Liebe Grüße

Beitrag von „Quittengelee“ vom 18. März 2024 13:59

Vielleicht würde es helfen, der Schulleitung nicht zu sagen, dass man um jeden Preis weg will, sondern dass man diese Stelle super interessant findet, weil... Und dass man nach diesem Zeitraum sicher ganz viel Input für sein Fach oder was auch immer mitbringt und das deswegen für die Schule auch ein Zugewinn sein könnte.

Selbst wenn man sich mit der Schulleitung überworfen haben sollte, wird dieser das nicht entgangen sein und ein konstruktives Gespräch kann hilfreich sein.

Ausnahmefall sehe ich bei Bossing und jahrelangen Querelen, dann würde ich alle möglichen Stellen ins Boot holen und offensiv versuchen, wegzukommen und mich nicht darauf verlassen, dass ich eine begehrte Stelle eventuell bekommen könnte.

Beitrag von „der_chemikus“ vom 19. März 2024 09:50

Ich wollte nicht um jeden Preis weg. Die Stelle hatte ich erst kurz vor Ablauf der Bewerbungsfrist gesehen und mich relativ spontan beworben. Meiner Schulleitung gegenüber habe ich kommuniziert, dass ich einfach mal etwas anderes machen möchte und das über den Rahmen Abordnung ganz charmant fände, da man im schlimmsten Fall nach einem Jahr zurückkommen oder es eben voll ausreizen könnte über die drei Jahre. Die konnten meine Beweggründe schon nachvollziehen.

Zitat von MrInc12

Wie ist denn dann deine Motivation gewesen als du eine Absage von der Schulleitung bekommen hast? Ich denke immer, dass der Kollege oder die Kollegin ja gerne "weg" möchte und wenn dann da ein Nein bei rausspringt sich das erstmal komisch anfühlt und man eher unmotiviert ist...oder?

Ich war schon enttäuscht, allerdings habe ich der Schulleitung keinen Vorwurf gemacht. Wie schon geschildert, waren die Begleitumstände Schuld, die die Schulleitung zum Teil nicht beeinflussen konnte.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. März 2024 10:02

Wenn eine Schulleitung bei einer Abordnungsanfrage konsequent nein sagt, dann hat das in der Regel gute Gründe. Mein SL hat mich seinerzeit ziehen lassen. Gleichwohl stellt man sich als SL selten gegen die BR oder das MSB als diejenige Behörde, die anfragt.

Bei mir ist das seinerzeit ganz unproblematisch gelaufen.

Beitrag von „der_chemikus“ vom 19. März 2024 10:17

Bei mir ist es mit einer öffentlich-stiftischen Schule mit eigener Dienststelle als Gegenpart zur BR etwas schwieriger - leider.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. März 2024 10:18

[Zitat von der chemikus](#)

Bei mir ist es mit einer öffentlich-stiftischen Schule mit eigener Dienststelle als Gegenpart zur BR etwas schwieriger - leider.

Ach ja richtig - das hatte ich vergessen. Da fehlt der unmittelbare dienstliche Zugriff.